

Technisches Merkblatt

Egger PerfectSense Lackplatten Reinigungs- und Pflegehinweise



Produktbeschreibung

Mit PerfectSense bieten wir erstmalig eine Lackoberfläche mit extremer Tiefenwirkung und hervorragendem Glanzeffekt (Gloss) sowie einer besonderen Optik, Haptik und Anti-Fingerprint Eigenschaft (Matt). Für die Produktion dieser Premium Produktkategorie wird eine melaminharzbeschichtete MDF Trägerplatte mit einem exakt auf die Oberfläche abgestimmten, innovativen Lackierverfahren weiterveredelt. Dieses Produkt zeigt einmal mehr, dass wir den Anforderungen an trendgerechten Plattenoberflächen nachkommen. Den Zielgruppen Handel, Verarbeiter, Architekten und Industrie bieten wir damit eine Lösung für hochwertige Möbelkonstruktionen im Objektbereich, für Küchen- und Möbelfronten. Als Trägerplatte wird unsere Egger MDF eingesetzt, die sowohl E1 als auch CARB2/TSCA Anforderungen erfüllt. Die Rückseitenstruktur wird standardmäßig als ST2 ausgeführt.

Gebrauch

Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da sich eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen negativ auf die Oberflächenbeschaffenheit von PerfectSense auswirken kann (siehe Tabelle 1).
- Speziell in Bereichen von Ausschnitten und Verbindungen sind verschüttete Flüssigkeiten konsequent und rasch aufzuwischen.
- Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht.
- Im Anschluss einer Feuchtreinigung ist die Oberfläche mit handelsüblichen weichen Tüchern nachzutrocknen.

Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie ein weiches, nicht fusseleindes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm. Achten Sie darauf, keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer zu verwenden, da diese häufig feine Schleifpartikel enthalten, die zu einem Verkratzen der Oberflächen führen können. Wenn eine Feuchtwischung durchgeführt wird, sollten Sie mit einem saugfähigen Papierwisch Tuch (z.B. Küchenrolle) nachtrocknen, um die Bildung von Schlieren zu vermeiden.

Schlieren entstehen häufig durch das Reinigen mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung mit kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Wischtüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen wird empfohlen mit warmem Wasser feucht nachzuwischen und Im Anschluss die Oberfläche mit handelsüblicher Küchenrolle oder Baumwolltüchern nachzutrocknen.

Normale Verschmutzung – längere Einwirkzeit

Bei dieser Art von Verschmutzung reinigen Sie die Oberfläche mit warmem Wasser, sauberem Putzlappen, weichem Schwamm oder weicher Bürste. Bei Bedarf können handelsübliche leichte Haushaltsreinigungsmittel oder Neutralseife ohne scheuernde Bestandteile verwendet werden. Wischen Sie mit reinem Wasser feucht nach um das Reinigungsmittel restlos zu entfernen, um auch hier die Bildung von Schlieren zu vermeiden. Zudem sollte mit einem saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertuch nachgetrocknet werden. Durch stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursacht werden! Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände, Schuhcreme, Filzstift o.ä.) kann auch handelsüblicher Glasreiniger eingesetzt werden. Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Folgende Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden:

- Schleifende und scheuernde Mittel (z.B. Microfasertücher, Scheuerpulver, Putzschwämme mit rauer Seite, Stahlwolle)
- Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starken Säuren und stark sauren Salzen, scharfe chemische Substanzen oder Lösungsmittel (z.B. Alkohol, Ammoniak – „Salmiakgeist“)
- Dampfreinigungsgeräte

Chemische Beständigkeit und PerfectSense Lackplatten

Maßgebliches Kriterium für die Beständigkeit von Oberflächen gegen diverse Substanzen ist die Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit. Hierbei wird untersucht wie sich Stoffe, die im täglichen Leben in breitem Umfang Anwendung finden auf PerfectSense Oberflächen auswirken. Hierzu werden diese Substanzen in direkten Kontakt mit der Lackoberfläche gebracht. Die Einwirkzeiten und Bedingungen für den Kontakt einer jeden Substanz mit dem Prüfkörper werden vorgegeben. Am Ende der jeweiligen Kontaktzeit werden die Prüfkörper abgewaschen und auf bleibende Oberflächenmarkierung untersucht. PerfectSense Lackplatten weisen eine sehr hohe Beständigkeit gegenüber den gängigsten Chemikalien auf (Beanspruchungsgruppe 1 B). Diese sind in Tabelle 1 angeführt und nach DIN EN 12720:2009-07 geprüft worden.

Tabelle 1: Prüfung der Oberfläche gemäß DIN EN 12720:2009-07

Prüfmittel	Einwirkzeit	Ergebnis*
1 Essigsäure	1 h	5
2 Zitronensäure	1 h	5
3 Ammoniakwasser	2 min	5
4 Ethylalkohol	1h	5
5 Rotwein	6 h	5
6 Bier	6 h	5
7 Cola	16 h	5
8 Kaffee	16 h	5
9 Schwarzer Tee	16 h	5
10 Schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5
11 Kondensmilch	16 h	5
12 Wasser	16 h	5
13 Benzin	2 min	5
14 Aceton	10 s	5
15 Ethyl-Butylacetat	10 s	5
16 Butter	16 h	5
17 Olivenöl	16 h	5
18 Senf	6 h	5
19 Zwiebel	6 h	5
20 Desinfektionsmittel	10 min	5
21 Reinigungsmittel	1 h	5
22 Reinigungslösung	1 h	5

Desinfektionsmittel und PerfectSense Lackplatten

Die Vielzahl der erhältlichen Desinfektionsmittel mit diversen Zusammensetzungen, Wirkungsweisen und Anwendungsempfehlungen macht es unmöglich eine generelle Freigabe zur Verwendung dieser Produkte auf PerfectSense Oberflächen zu erteilen. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine vorherige Prüfung des Desinfektionsmittels auf der Lackoberfläche. Nur diese Vorgehensweise garantiert dem Verarbeiter und Kunden die Dauerhaftigkeit des Materials in der gewünschten Anwendung.

Die in der Tabelle 2 aufgeführten Desinfektionsmittel sind in unserem Labor entsprechend den Vorgaben der EN 12720:2009-07 - Fleckenunempfindlichkeit bei Umgebungstemperatur mit einer Auflagezeit von 16 h geprüft worden. In der Ergebnisspalte finden Sie unter „PerfectSense Matt und Gloss“ jeweils die Testergebnisse der auf Lack basierenden Oberflächen.

Tabelle 2: Geprüfte Desinfektionsmittel

Hersteller	Prüfmittel	verwendete Konzentration	PerfectSense Matt*	PerfectSense Gloss*
Dr. Schumacher GmbH	Descosept PUR	gebrauchsfertige Lösung	5	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Forte	2%ige Lösung	4	4
Dr. Nüsken	Nüscosept Rapid	gebrauchsfertige Lösung	5	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Foam	gebrauchsfertige Lösung	4	4
Tana Chemie GmbH	Apesin AP 100 plus	3%ige Lösung (3g / 100ml)	5	5
Tana Chemie GmbH	Apesin multi QUICK&EASY	gebrauchsfertige Lösung	4	4
Dreiturm	Hexawol	7,5%ige Lösung (75g / 1l)	4	4
Dreiturm	Hexawol fix	gebrauchsfertige Lösung	5	5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Lysoformin spezial	0,75%ige Lösung (6ml / 800ml)	4	4
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Lysoformin rapid	2%ige Lösung (2ml / 100ml)	4	5
B. Braun	Meliseptol	gebrauchsfertige Lösung	5	5
B. Braun	Promanum pure	gebrauchsfertige Lösung	5	4
B. Braun	Hexaquant forte	gebrauchsfertige Lösung	4	5
B. Braun	Meliseptol rapid	gebrauchsfertige Lösung	3	4
B. Braun	Softa-Man (Softalind) pure	gebrauchsfertige Lösung	4	4
Hagleitner Hygiene	hygienicDES Forte	gebrauchsfertige Lösung	5	4
Hagleitner Hygiene	hygienic3000	7,5%ige Lösung	4	5
Hagleitner Hygiene	hygienicPLUS	gebrauchsfertige Lösung	4	5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES 2GO	0,5%ige Lösung	3	5
Hagleitner Hygiene	wcDISINFECT	gebrauchsfertige Lösung	4	5
ECOLAB	Incidin Pro	4%ige Lösung	3	4
ECOLAB	Incidin Active	3%ige Lösung	5	5
ECOLAB	Incidin OxyFoam S (rot)	gebrauchsfertige Lösung	4	4
ECOLAB	Incidin Foam	gebrauchsfertige Lösung	5	4
ECOLAB	Incidin Liquid	gebrauchsfertige Lösung	5	4
ECOLAB	Incidin Rapid	2%ige Lösung	4	5
ECOLAB	Incidin Plus	8%ige Lösung	3	4
Antiseptica	Descocid-N	2%ige Lösung	5	5
Antiseptica	Antiseptica Kombi-Flächen	4%ige Lösung	4	4
Johannes Kiel KG	Desisan Konzentrat	6%ige Lösung	4	5
Johannes Kiel KG	Blutoxol	7,5%ige Lösung	3	5
Johannes Kiel KG	RapiDes	gebrauchsfertige Lösung	4	4
Johannes Kiel KG	Desinet-compact Konzentrat	2%ige Lösung	3	4
Servi Canto	Acrilim	gebrauchsfertige Lösung	5	4
Omnident	Omnizid	gebrauchsfertige Lösung	4	4

*Tabelle 3: Beschreibender numerischer Einstufungscode

Numerische Einstufung	Beschreibung
5	Keine Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nicht zu unterscheiden
4	Leichte Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nur zu unterscheiden, wenn sich die Lichtquelle auf der Prüfoberfläche spiegelt und zum Auge des Betrachters reflektiert wird, z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung
3	Mäßige Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in allen Blickrichtungen, z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung
2	Erhebliche Veränderung Die Prüffläche ist deutlich von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in allen Blickrichtungen, z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzveränderung und/oder die Oberflächenstruktur hat sich leicht verändert, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung.
1	Starke Veränderung Die Oberflächenstruktur hat sich merklich verändert und/oder Verfärbung, Farb- oder Glanzveränderung und/oder das Oberflächenmaterial hat sich teilweise oder ganz gelöst und/oder das Filterpapier bleibt an der Oberfläche haften.

Allgemein

Diese Empfehlungen gelten gleichermaßen für PerfectSense Matt (PM) und Gloss (PG) Oberflächen, die durch ihre Optik und Haptik bestechen. In Verbindung mit dunklen Unifarben sowie dunklen Holzdekoren möchten wir darauf hinweisen, dass übliche Gebrauchspuren sichtbarer sind als bei hellen Dekoren. Es handelt sich dabei um einen Effekt, der im selben Ausmaß auch bei hellen Dekoren auftritt, optisch jedoch bei dunklen Dekoren stärker wahrgenommen werden kann. Bei den auftretenden Gebrauchspuren handelt es sich nicht um eine qualitative Beeinträchtigung der Oberfläche.

PerfectSense Lackplatten entsprechen den hohen Anforderungen des AMK (Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.) und den damit verbundenen europäischen Prüfnormen in Bezug auf alle relevanten Qualitätsanforderungen. Die Anwendungen und Einsatzbereiche, Qualitätsanforderungen sowie technischen Daten und Lieferformen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenblättern.

Weitere Dokumente

Technisches Datenblatt PerfectSense Lackplatten

Verarbeitungshinweise PerfectSense Lackplatten

Vorläufigkeitsvermerk:

Dieses technische Datenblatt wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von PerfectSense Lackplatten sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Merkblattes weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen.